

Der Topropeschein

Prüfungsinhalte sind:

- Hüftgurt anziehen
- Einbinden direkt mit gestecktem Achter oder mit Achterschlinge + Karabiner
- Partnercheck
- Toprope klettern einer Route
- Toprope sichern und ablassen
- Kletterregeln



• **Hüftgurt anziehen**

Der Gurt soll in angemessener Zeit richtig angelegt werden. Der Verschluss (ev. auch jene an den Schenkeln) muss dem Schnallensystem entsprechend richtig geschlossen sein.

• **Einbinden direkt mit gestecktem Achter oder mit Achterschlinge + Karabiner**

Favorisiert wird von uns auch beim Toprope-Klettern das direkte Einbinden mittels gestecktem Achter. (Wird mittels Karabiner angeseilt, dann nur mit zwei Schraubern oder Verschlusskarabinern mit Arretierung. Klassische Twistlockkarabiner dürfen nicht verwendet werden.) Das Seilende des Anseilknotens muss ca. 10 cm überstehen.

• **Partnercheck**

Die Kletterpartner kontrollieren sich immer gegenseitig und trainieren eine fixe Reihenfolge des Partnerchecks ein:

- Anseilknoten?
- Gurtverschluss?
- Sicherungsgerät?
- Karabinerverschlussicherung?
- Seilende?

Unbedingt notwendig ist die Kontrolle mit der Hand durch "Angreifen".

Das freie Seilende wird immer mit einer Achterschlinge ca. 1 Meter vor dem Ende abgeknotet.

• **Toprope klettern einer Route**

Eine beliebige Route wird in adäquater Zeit frei geklettert.

• **Toprope sichern und ablassen**

Sichern mit Kindern: der Tuber ist als Einstiegsicherungsgerät für Kinder gut geeignet.

Besonderer Wert ist auf das Handling beim Seil Ein- bzw. Ausgeben zu legen. Eine Automatisierung dieser Bewegung ist anzustreben. Beim Ablassen das Seil langsam und kontrolliert ausgeben.

Bei der Toprope-Umlenkung wird mindestens ein Schraubkarabiner verwendet und Redundanz hergestellt, indem das Seil auf der Seite des Sichernden in die letzte Expressschlinge vor dem Top eingeklinkt bleibt.

• **Kletterregeln**

Bereits auf dieser Ausbildungsstufe sollen alle Kletterregeln - zumindest sinngemäß - genannt werden können.